

Ich erinnere mich...

Ich erinnere mich an unseren ersten gemeinsamen Tag, als wäre es gestern gewesen.
Wir waren so fröhlich und voller Glück und nichts schien dieses Gefühl von reiner Zufriedenheit je wieder zunichte machen zu können.

Ich erinnere mich an einen Ausflug an den See.
Die Sonne knallte nur so herunter und abends war unsere Haut von Sonnenbrand gezeichnet, doch nichts konnte das immer noch herrschende Gefühl reiner Zufriedenheit verderben.

Ich erinnere mich an einen regnerischen Tag im Park.
Wir quetschten uns zusammen unter meinen kleinen Schirm und nicht einmal die schwärzesten Wolken konnten das Gefühl reiner Zufriedenheit trüben.

Ich erinnere mich an den ersten Film, den wir gemeinsam sahen.
Eine schnulzige Liebeskomödie.
Du sahst sie dir nur mir zuliebe an, doch weder das, noch die Tatsache, dass du nach der Hälfte eingeschlafen bist, änderte etwas an dem Gefühl reiner Zufriedenheit.

Ich erinnere mich an unseren ersten Streit.
Heftig, aber von kurzer Dauer.
Das Gefühl reiner Zufriedenheit war schnell wieder hergestellt.

Ich erinnere mich an unseren ersten Urlaub.
Perfektes Hotel, perfektes Wetter, perfekte Ferien.
Und das Gefühl von reiner Zufriedenheit schien so frisch und neu und unglaublich wie in den ersten Tagen.

Ich erinnere mich an die Zeit, in der so viel zu tun war, dass wir uns fast nie zu Gesicht bekamen.
Doch wenn wir uns sahen, war es sofort wieder da, das Gefühl reiner Zufriedenheit.

Ich erinnere mich an unsere gemeinsamen Träume.
An Zukunftspläne und die Versuche, das Gefühl reiner Zufriedenheit für immer festzuhalten.

Ich erinnere mich an unseren größten Streit.
Es schien Stunden zu dauern, keiner wollte nachgeben und doch wollte keiner von uns das Gefühl reiner Zufriedenheit einfach so komplett über Bord werfen.

Ich erinnere mich an unseren letzten gemeinsamen Tag, als wäre es gestern gewesen.
Ich trug mein schönstes Kleid und wir versuchten verzweifelt, dieses Gefühl reiner Zufriedenheit wiederzufinden.

An die Wochen nach unserer Trennung erinnere ich mich kaum.
Alles ist eine große, graue Erinnerungssuppe.
Und das Einzige, das ich noch zu empfinden scheine, ist ein Gefühl vollkommener Leere.